

Der Prophet Ezechiel (Hesekiel)

Ezechiel (nach Luther: Hesekiel) bedeutet „Gott soll stärken“. Er war der Sohn eines Priesters und wurde 598 v. Chr. neben vielen anderen Israeliten nach Babylon ins Exil verbannt. Dort trat Ezechiel im Alter von 30 Jahren als Prophet auf. Neben seiner Aufgabe als Prophet war er selbst als Priester im Exil tätig.

Seine Berufung zum Propheten wird in den ersten drei Kapiteln geschildert. Dabei wird er aufgefordert, eine Buchrolle zu essen als Zeichen dafür, die widerspenstigen Israeliten vom rechten Glauben zu überzeugen. Vor allem soll er anklagen, dass die Menschen Gott vergessen und Gefallen an der babylonischen Religion gefunden haben.

Die Botschaft des Propheten wird in Form von Visionen und Zeichenhandlungen vermittelt. Die vier Gestalten (Mensch, Löwe, Stier und Adler), die ihm in seinen Visionen erscheinen, werden später auf die vier Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) bezogen. In einer Zeichenhandlung ritzt der Prophet eine Stadtansicht von Jerusalem in einen Stein. Damit verdeutlicht er die schwere Schuld des Volkes für die Belagerung der Stadt und für die Verschleppung ihrer Bewohner.



Initial in einer mittelalterlichen Handschrift mit Abbildung des Propheten Ezechiel

Einen großen Teil nehmen die Gerichtsworte im Prophetenbuch ein. Darin verurteilt Ezechiel die Gottvergessenheit in der Bevölkerung, die schon weit zurückreicht. Das Sprichwort „Die Väter haben saure Trauben gegessen und den Kindern sind davon die Zähne stumpf geworden“ (Ez. 18, 2) erachtet der Prophet für falsch, denn jeder und jede einzelne ist für sein Handeln selbst verantwortlich. Schließlich stellt der Prophet nach den Jahren der Strafe eine Zeit des Heils in Aussicht. Jeder, der die Stimme des Wächters hört, kann zu Gott umkehren und wird bei ihm Gnade finden. Ihnen wird versichert: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!“ (Ez. 36, 26) – die Jahreslosung von 2017.

Pfr. Heiko Jadatz



Marienbrief

Februar und März 2021



Jahreslosung 2021: Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Lukas 6,36



Seite 1	Titelbild
Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Andacht
Seite 4	Informationen
Seite 5	Fastenzeit
Seite 6	Rückblick Heilig Abend
Seite 7	Rückblick Heilig Abend
Seite 8	Weltgebetstag
Seite 9	Gemeindeleben
Seite 10	Gottesdienste Februar
Seite 11	Gottesdienste März
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Freud und Leid
Seite 14	Frauenkreis F ²
Seite 15	Frauenkreis F ²
Seite 16	Gedanken zum neuen Jahr
Seite 17	Gedanken zum neuen Jahr
Seite 18	Nachdenkliches
Seite 19	Impressum
Seite 20	Propheten

Titelbild des aktuellen Marienbriefes Blumen auf dem Altar in Niederstrießis

Foto: David Gröhner

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lukas 6,36

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser des Marienbriefes, mit der Jahreslosung für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen ein gutes, gesegnetes und gesundes neues Jahr. Möge es ein Jahr werden, in dem das Coronavirus zurückgeht und wir wieder gemeinsam leben, singen und feiern können.

Die Titelseiten des Marienbriefes werden in diesem Jahr Blumen und Pflanzen abbilden, die unsere Altäre, Pfarrgärten und Friedhöfe schmücken.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchgeldkonto Roßwein: IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Spendenkonto Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Friedhofsangelegenheiten: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstrießis.de www.posaunenchor-rosswein.de

Friedhof Roßwein - Niederstrießis

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 034322 43348 oder 0163 7778477

Gesprächstermine sind nach Vereinbarung
jederzeit möglich.

Niederstrießis: Kirchkanzlei

Bettina Liebscher
04741 Niederstrießis, Winkel 1
Tel. 03431 626922
Fax 03431 6259075
E-mail: kg.niederstrießis@evlks.de

Öffnungszeiten

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: 12 - 16 Uhr

Achtung: geändert!!!

Konto Niederstrießis: IBAN: DE67 8605 5462 0039 0017 01 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes Roßwein - Niederstrießis:

Dr. Heiko Jadatz - 04741 Roßwein - An der Kirche 11

Tel.Nr. 034322 40650

Sprechzeit: Dienstag 15 bis 17 Uhr

E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin für Roßwein und Niederstrießis: **Susanne Röder**

04736 Waldheim, Am Schulberg 2

Tel. 034327 66301

E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden der Leser des Marienbriefes und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Roßwein - Niederstrießis
erscheint zweimonatlich

Redaktion: Thomas Meyer, David Gröhner, Heiko Jadatz, Hartmut Günther, Cornelia Fritz-Tag

Redaktionsschluss April und Mai 2021: 09.03.2021

Druck: Riedel OHG Chemnitz

Lied in Corona-Zeiten

Hallo liebe Angst, ich höre dir gehts gut zur Zeit,
man sieht dich täglich überall und deine Auftragsquote steigt.
Hallo, liebe Angst, du hast schon viele infiziert
und die Symptome führn so weit, dass man die Hoffnung ganz verliert.

**Und darum, lasst uns Lieder singen von Liebe und Mut,
unseren Herzen sagen: Es wird bald wieder gut.
Lasst uns Hoffnung hamstern für alle in Not
und in den Regalen gibt´s ab jetzt Zuversicht im Angebot.**

Hallo, liebe Angst, manchmal bist du ja auch echt toll,
zum Beispiel, wenn man durch dich checkt, dass man zu Hause bleiben soll.
Aber, liebe Angst, hast du uns einmal in der Falle,
dann denkt ein jeder nur an sich, dann ist das Klopapier schnell alle.

**Und darum, lasst uns Lieder singen von Liebe und Mut,
unseren Herzen sagen: Es wird bald wieder gut.
Lasst uns Hoffnung hamstern für alle in Not
und in den Regalen gibt´s ab jetzt Zuversicht im Angebot.**

Hallo, liebe Angst, für dich kommt leider jede Hilfe zu spät,
es gibt ein Mittel gegen dich und das heißt Solidarität.
Hallo lieber Mensch, wenn wir jetzt zusammen stehn,
dann sagen wir der Angst „Good bye“, dann kann die Angst nach Hause gehn.

**Und darum, lasst uns Lieder singen von Liebe und Mut,
unseren Herzen sagen: Es wird bald wieder gut.
Lasst uns Hoffnung hamstern für alle in Not
und in den Regalen gibt´s ab jetzt Zuversicht im Angebot.**

**Und in den Regalen gibt es Liebe , Hoffnung Segen,
hamstert, was ihr könnt, es ist im Angebot.**

Lied von Pfarrerin Elina Bernitt
Quelle: instagram

Jahreslosung 2021

**Christus spricht: Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
Lukas 6,36**

Im Duden wird für ein Wort nicht nur die richtige Schreibweise gezeigt, sondern auch der Gebrauch dieses Wortes erklärt, also ob es zur Umgangssprache gehört oder eher selten verwendet wird. Dem Wort „barmherzig“ wird ein sogenannter gehobener Gebrauch zugeschrieben, es würde also nur zu besonderen feierlichen Anlässen verwendet und kommt auch sonst eher selten in der Literatur vor. Ich weiß nicht genau, ob das ein Hinweis ist, wie stark oder schwach die Barmherzigkeit in unserem Land ausgeprägt ist.

Aber ich denke: Jesus fordert uns mit gutem Grund mit der neuen Jahreslosung auf: *Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lukas 6,36*. Anscheinend ist Barmherzigkeit eben nicht in dem Maß bei uns vorhanden, wie sie es sein sollte. Ansonsten müsste Jesus diesen Satz nicht sagen. Außerdem lehrt uns auch ein Blick in die Presse: Wir leben in einer Welt, die unbarmherzig und grausam sein kann. Die Frage ist nun: Wie werden wir Menschen barmherziger? Jesus selber nennt uns in den Versen nach der Jahreslosung vier Möglichkeiten zum Einüben von Barmherzigkeit. Auf die erste möchte ich eingehen, da sie wohl für uns Menschen am dringendsten ist. Jesus sagt: Richtet nicht! Es geht hier nicht um das Richten im Gericht oder das Bewerten von Klausuren. Das griechische Wort für „richten“ kann nämlich auch aburteilen oder schlechtmachen bedeuten. Ich denke, genau darauf will Jesus hinaus. Und er spricht damit einen wunden Punkt bei uns Menschen an. Wie oft stehen zwei zusammen und reden über einen dritten und wie oft sind sie dabei unbarmherzig und machen den schlecht, der sich in diesem Moment nicht wehren kann. Hier ist ein Punkt, wo wir alle zu lernen haben und auch lernen sollten. Und das wäre ein Punkt, wo wir als Christinnen und Christen einen echten Unterschied machen und damit einen guten Hinweis auf unseren Himmlischen Vater geben könnten.

Vorsatz für 2021: Lasst uns Gutes übereinander reden und denken und lasst uns unseren Himmlischen Vater bitten, dass ein Stoppschild erscheint, wenn wir mal wieder einander schlecht machen.

Pfarrer Jörg Matthies

Der neue Kirchenvorstand

für die Wahlperiode von sechs Jahren - Advent 2020 bis Advent 2026



Foto: Cornelia Fritz-Tag

Von links:

1. Reihe: Pfarrer Dr. Jadatz, Heidi Beier, Katrin Köhler, Frank Finsterbusch
2. Reihe: Wilko Meier, Ulrike Tag, Thomas Meyer, Jörg Reining, David Gröhner
3. Reihe: Gerhard Wehner, Werner Tietze, Matthias Fritz

Wir wünschen allen Kirchvorsteher*innen Gottes Segen für ihr Amt.

Die Bibelwoche 2020/2021

steht unter dem Thema „Begegnungen im Lukasevangelium“. Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell. Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die Ökumenische Bibelwoche 2020/2021 mit dem Thema „In Bewegung — in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“ gewebt ist.

Die Bibelwoche findet aufgrund der Corona-Beschränkungen dieses Jahr erst im Mai statt. Nähere Informationen dazu gibt es im nächsten Marienbrief.

ob sie nicht vielleicht einen Pferdefuß haben! Gehe kleine Schritte mit den kleinen Menschen, denn sie sind nicht kleine Erwachsene. Lehre sie das Leben, aber nicht nur in Form von Computeranimation. Spiele mit ihnen, denn du bist ihr liebstes Spielzeug und so viel Zeit bleibt euch nicht. Gehe geduldige Schritte mit deinen Gebrechen, denn dem Geduldigen ist Gott die Gehhilfe. Gehe langsame Schritte mit den Alten, auch du bist einst alt. Gehe ein Stück in den Schuhen des Nächsten um herauszufinden wo ihn diese Schuhe drücken. Geht einen Schritt aufeinander zu, macht den ersten Schritt um zu versöhnen. Lass keinen Tag ungenutzt und ohne Liebe vorübergehen, dann ist er verschenkt, nie kommt er zurück. Ein neues Jahr liegt unberührt vor uns. Voller Hoffnung sollten wir Schritt für Schritt voranschreiten auf dem Weg zu einer gerechten Welt. Wir wollen unsere Schritte in diesem Jahr dazu nutzen, Licht in die Welt zu bringen, in der so viel Dunkel herrscht. Vorbild sei uns der Mensch, der Schritte über Schritte machte, um die Botschaft der Liebe unter die Menschen zu bringen. Der Mensch, der auch den letzten Schritt in den Tod nicht scheute, aus Liebe zu uns Menschen. Er kennt alle unsere Schritte und wer ihn aufnimmt, den führt er Schritt für Schritt in das verheißene Paradies. Jesus Christus.

Gedanken zum neuen Jahr auf www.was-ein-kind-braucht.jimdo.de



Gedanken zum neuen Jahr

Das neue, unberührte Jahr liegt vor uns. Erste behutsame Schritte werden gewagt. Wohin führen uns unsere Wege? In welche Richtung? In die Richtige, in die Falsche? Gehen wir kleine Schritte, große Schritte? Neues Spiel, neues Glück? Chance alles besser zu machen? Oder nur wieder der Beginn einer neuen Tretmühle des Alltagstrotts?

Für Neugeborene ist es der erste Schritt auf ihrem Lebensweg. Für viele, die es noch nicht ahnen, das Jahr der letzten Schritte ihres Lebens. Für Christen sollte gelten: Genieße jeden Tag. Erkenne den Sinn in jedem Tag. Freue dich, jeden Tag auf dieser Erde leben zu dürfen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht, freue dich und sei fröhlich an ihm.

(Psalm 118,24)

Lebe, als wäre jeder Tag dein letzter in Verantwortung vor Gott! Lebe als guter Bruder, als gute Schwester, lebe in Liebe zu deinen Mitmenschen, den Kreaturen und zu der gesamten Schöpfung. Geh deine Schritte gemeinsam mit deinen Brüdern und Schwestern und nicht allein im Kreis, gehe deine Schritte gemeinsam aber nicht im Gleichschritt mit dem Zeitgeist, gehe deine Schritte gemeinsam, aber achte auf die Richtung, gehe deine Schritte gemeinsam und teile deine reiche Wegzehrung.

Achte an den Kreuzungen darauf, deinen Schritt in die richtige Richtung zu lenken. Bedenke: Kreuzung bezieht sich auf Kreuz. Lass das Kreuz an der Kreuzung Wegweiser werden. Beobachte kritisch, wer die Schrittmacher dieser Tage sind,

Liebe Mitfastende,

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt. Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

Lassen auch Sie sich inspirieren, den vorösterlichen Spielraum zu nutzen.

Arnd Brummer
Aktion „7 Wochen Ohne“

The poster features a large white number '7' on a magenta background. To the right of the '7', the words 'Wochen' and 'Ohne' are written vertically in white. To the right of the '7', the word 'Spielraum!' is written in large white letters. Below 'Spielraum!', the text 'Sieben Wochen ohne Blockaden' and '17. Februar bis 5. April 2021' are written in white. At the bottom left, in small white text, it says 'Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2021'.



Durch die Corona-Beschränkungen konnten die geplanten Christvespern am Heiligen Abend nicht stattfinden. Wir bitten Sie, die kurzfristige Änderung nochmals zu entschuldigen!

Stattdessen war ein Gottesdienst mit Krippenspiel auf dem Kanal von Roßwein TV und auf der Internetseite der Kirchgemeinde zu sehen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an den Aufnahmen und der Ausstrahlung mitgewirkt haben.

Zum Heiligenabend waren die Kirchen dennoch geöffnet. Bei Orgelmusik in Roßwein und kurzen Andachten in Niederstrießis konnten einzelne Besucher für eine Zeit im Kirchenschiff verweilen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Mit Musik und Texten auf einer CD zur Weihnachtszeit kam außerdem ein kleiner Gruß der Kirchgemeinde in die Briefkästen vor allem der älteren Gemeindeglieder.

Wir hoffen, so kam ein wenig davon zu Ihnen nach Hause, was sonst am Heiligen Abend in unseren Kirchen zu sehen und zu hören ist.

Sicherlich können wir in diesem Jahr die Advents- und Weihnachtstage in unserer Kirchgemeinde in gewohnter Weise mit Gottesdiensten, Weihnachtsmarkt, Konzerten sowie Adventsfeiern gemeinsam begehen. Dafür schenke uns Gott seinen Segen!

Pfarrer Jadatz

September - 08.09.2021

Filmabend

Oktober - 13.10.2021

Richtige Pflege

Abend mit Kosmetikerin U. Tag

November - 10.11.2021

Adventsbasteln

Dezember - 08.12.2021

Adventsfeier



Frauenkreis im Dezember 2020



Frauenkreis im August 2020

Fotos: C. Fritz-Tag

Frauenkreis F² - Jahresplan

Der Frauenkreis F² trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Pfarrhaus, um gemeinsam auf Gottes Wort zu hören, zu singen, zu basteln und einfach, um füreinander da zu sein. Soweit dies Corona-bedingt möglich ist, laden wir im Jahr 2021 zu nachfolgenden Veranstaltungen ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind. Jeder ist herzlich Willkommen!

Februar - 03.02.2021

Kirchenglocken

Vortrag vom Glockenbeauftragten der Ev.-Lutherischen Landeskirche Sachsens Herrn Christian Schumann

März - 10.03.2021

Neid

Abend mit Frau Peggy Rühle von der Frauenarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

April - 14.04.2021

Brot für die Welt

Abend mit Marius Zippe
vom Ökumenischen Werk aus Radebeul

Mai - 12.05.2021

Töpfern

Töpfern mit Frau Katrin Köhler

Juni - 09.06.2021

Marburger Medien

Abend mit Gabriele Fürtsch,
Referentin der Stiftung Marburger Medien

Juli - 14.07.2021

Elly Heuss-Knapp-Stiftung - Müttergenesungswerk

Abend mit Christiane Händel von der Frauenarbeit der Landeskirche über die Geschichte des Müttergenesungswerkes und seiner Gründerin Elly Heuss-Knapp

August - 11.08.2021



Offene Kirche am Heilig Abend in Niederstrießis

Fotos: D. Gröhner



Laternenweg - Musikalische Andacht in der Adventszeit in der Kirche Roßwein



Worauf bauen wir?

Weltgebetstag 2021 von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu

Der diejährige Weltgebetstag führt uns ans Ende der Welt, in das kleine Südseeparadies Vanuata. Die 83 Inseln liegen zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln, innerhalb des Pazifischen Feuerrings. Ein Land geprägt von einzigartiger Natur.

Aber auch beherrscht von großen Naturgewalten, hervorgerufen auch durch den Klimawandel.

Ebenso spielt leider auch in diesem Land die häusliche Gewalt eine große Rolle. Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen aus Vanuata die Fragen zu:

Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben?

Feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Annett Hermann

5. März 2021 - 18 Uhr - in der Kirche !!!
Herzliche Einladung

Gestorben und christlich bestattet wurden in Roßwein

Herr Horst Olaf Jaklitsch
 Herr Werner Krumbiegel
 Herr Hansjoachim Rothe
 Frau Jutta Künanz, geb. Spranger
 Herr Karl Rößger

im Alter von 90 Jahren
 im Alter von 89 Jahren
 im Alter von 90 Jahren
 im Alter von 91 Jahren
 im Alter von 91 Jahren

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott,
 allezeit meines Herzens Trost und mein Teil. Psalm 73,26

Allen Trauernden und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl und unsere
 Fürbitte. Gott schenke Trost!

Einsegnung zur Silbernen Hochzeit

Annett und Thomas Meyer

Wir haben reichlich Segen erfahren:
 Dankbaren Herzens stehen wir hier.
 Gott, schenkst uns Leben schon viele Jahre!
 Kennst unsre Wege, offen vor dir!

Dank für die Liebe, die du gegeben!
 An jedem Tag schenkst du sie uns neu.
 Lass uns vertraun im weiteren Leben:
 In allen Stürmen bleibst du uns treu.

Gott, schon den Anfang hast du begleitet.
 Du gehst den Weg mit uns durch die Zeit.
 Wir trauen dem, was du uns bereitest:
 Wachsen im Glauben zur Ewigkeit.



Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Jesaja 40,31

<u>Roßwein</u>	01.02.1939	Liselotte Küttner	82
	02.02.1939	Elfriede Kalkert	82
	04.02.1930	Maria Reinhardt	91
	05.02.1929	Ingeburg Backofen	92
	09.02.1940	Erika Backofen	81
	11.02.1930	Irene Hähnel	91
	12.02.1938	Helga Hennenberg	83
	14.02.1934	Sonja Böhme	87
	17.02.1941	Karl-Heinz Zschiesche	80
	18.02.1923	Elfriede Meißner	98
	19.02.1940	Maria Israel	81
	21.02.1931	Herta Werner	90
	26.02.1937	Sibylle Sander	84
	07.03.1932	Sigrid Herlt	89
	13.03.1926	Gisela Günther	95
	20.03.1920	Marianne Richter	101
	20.03.1935	Erika Winkler	86
	21.03.1937	Erika Müller	84
	25.03.1936	Horst Appelt	85
	26.03.1934	Erika Dietze	87
	29.03.1941	Martin Dietrich	80
	31.03.1938	Edeltraud Schmidt	83
<u>Niederstriegeis</u>	08.02.1934	Joachim Dietze	87
	12.02.1935	Marlice Finsterbusch	86
	01.03.1936	Brigitte Endtmann	85

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen zum Geburtstag

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Veranstaltungen in der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegeis. Die Angaben gelten unter Vorbehalt - bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und auf der Internetseite der Kirchgemeinde.

Kirchenvorstand	Termin	Uhrzeit	Ort
KV Roßwein-Niederstriegeis	24.02.	19.00	Pfarrhaus Roßwein
KV Roßwein-Niederstriegeis	17.03.	19.00	Pfarrhaus Roßwein
Gemeindekreise			
Seniorenkreis Roßwein	03.02. und 03.03.	14.00	Pfarrhaus Roßwein
Besuchsdienst Roßwein	02.02. und 02.03.	9.00	Pfarrhaus Roßwein
Andacht	donnerstags	8.00	Kirche
Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle			
Kinderkreis 3-7 Jahre	donnerstags	16.00	Pfarrhaus Roßwein
Konfi-Tag	auf Einladung	10.00	Kirche Roßwein
Christenlehre	montags	15.00	Pfarrhaus Roßwein
Junge Gemeinde	freitags	18.30	Pfarrhaus Roßwein
Frauenkreis F ²	03.02. und 10.03.	19.00	Pfarrhaus Roßwein
Männerkreis	31.03.	20.00	Jugendraum Niederstriegeis
Wir machen Musik			
Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche
Kantorei	donnerstags	19.30	Winterkirche
Vorkurrende (3-7 Jahre)	freitags (2-wöchig)	15.00	Jugendraum Pfarrhaus
Kinderflötengruppe	freitags	15.30	Jugendraum Pfarrhaus
Kurrende	freitags	16.15	Jugendraum Pfarrhaus
Landeskirchliche Gemeinschaft			
Bibelstunde	dienstags	19.00	Winterkirche
Seniorenpflegeheim Berta Börner			
Gottesdienst	donnerstags	9.30	Pflegeheim

Die Gottesdienste im Pflegeheim finden wie folgt statt:
 Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Jadatz:
 Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Jaster:
 Evangelischer Gottesdienst mit Herrn Trinks:

Besucher sind herzlich willkommen.

Gottesdienste Februar

Monatsspruch für Februar

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind. Lukas 10,20

7. Februar Sexagesimae	9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
	10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

14. Februar Estomihi	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

21. Februar Invokavit	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1. Johannes 3, 8b

28. Februar Reminiscere	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Gott erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
Römer 5,8

Gottesdienste März

Monatsspruch für März

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. Lukas 19,40

7. März Okuli	9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
	10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

14. März Laetare	9.00 Uhr Roßwein
	10.30 Uhr Niederstriegis

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

21. März Judika	9.00 Uhr Roßwein
	10.30 Uhr Niederstriegis

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matthäus 20,28

28. März Palmsonntag	9.00 Uhr Roßwein
	10.30 Uhr Niederstriegis

Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b.15

Abendmahl kann auf Wunsch für einzelne Familien nach dem Gottesdienst ausgeschrieben werden.